



Mechthild Dyckmans
Mitglied des Deutschen Bundestages
Justizpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion

Dyckmans: Eisenbahnstandort Kassel lebt!

Berlin. Anlässlich der Bekanntgabe eines Auftrags über 15 Elektrolokomotiven für den Lok-Hersteller Bombardier, die auch in Kassel gefertigt werden, erklärt die Kasseler Bundestagsabgeordnete Mechthild Dyckmans:

Die guten Nachrichten für Kassel halten an. Wie heute bekannt wurde, wird auch das Kasseler Bombardier Werk von einem Auftrag für 15 Elektroloks profitieren. Nach Meldungen über die gute Auftragslage vom Mercedes-Benz-Werk in Kassel und den Milliardenauftrag für die Kasseler Firmen Rheinmetall und Krauss-Maffei Wegmann zum Bau des Schützenpanzers Puma ist dies ein weiterer Lichtblick für die Region Nordhessen.

Jetzt fehlt noch die verbindliche Realisierung der ersten kommerziell genutzten Transrapidstrecke vom Münchener Flughafen zur Innenstadt. Auch hiervon würde der Standort Kassel durch die ortsansässige ThyssenKrupp Transrapid GmbH profitieren.

„Diese gute Auftragslage der Kasseler Unternehmen wird sich auch positiv auf die Arbeitslosigkeit in der ganz Nordhessen auswirken. Die Landesregierung darf sich aber nicht zurücklehnen. Vielmehr müssen die sprudelnden Steuereinnahmen jetzt dafür genutzt werden, die Verkehrsinfrastruktur in Nordhessen zukunftssicher zu machen. Vorrang haben hier der Ausbau der A44 Kassel-Eisenach und der Weiterbau der A49 Kassel-Gießen. Bei einer Regierungsbeteiligung der FDP in Wiesbaden werden diese Projekte Priorität haben“ so Mechthild Dyckmans.